

Der Ukraine-Konflikt als Herausforderung an das Völkerrecht, das Verfassungsrecht und das Verwaltungsrecht

Hybride Diskussionsveranstaltung
zum Krieg gegen die Ukraine

15. November 2022, 12:45-18:15 Uhr



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB



PROGRAMM

Das detaillierte Programm finden Sie auf der nächsten Seite.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

KONTAKT

Für Anmeldungen und bei Fragen bzgl. der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an:
ifhv@rub.de

mit Beiträgen von

Tobias Ackermann BLOMSTEIN

Johannes Backus Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Lisa Cohen Ruhr-Universität Bochum

Hans-Joachim Heintze Ruhr-Universität Bochum

Jona Höni Ruhr-Universität Bochum

Grischa Jost Ruhr-Universität Bochum

Spyridoula Katsoni Ruhr-Universität Bochum

Moritz Philipp Koch IT.NRW

Max Lucks MdB, Bündnis 90/Die Grünen

Sascha Rolf Lüder Verbindungsbüro des Deutschen Roten Kreuzes bei Landtag und Landesregierung von NRW

Sabine Swoboda Ruhr-Universität Bochum

Pierre Thielbörger Ruhr-Universität Bochum

Moderatorinnen



Vanessa Blicke
Ruhr-Universität Bochum



Leonie Kothe
Ruhr-Universität Bochum



Timeela Manandhar
Ruhr-Universität Bochum

Grußworte



Max Lucks
Mitglied des Deutschen Bundestags



Gereon Wolters
Dekan der juristischen Fakultät,
Ruhr-Universität Bochum

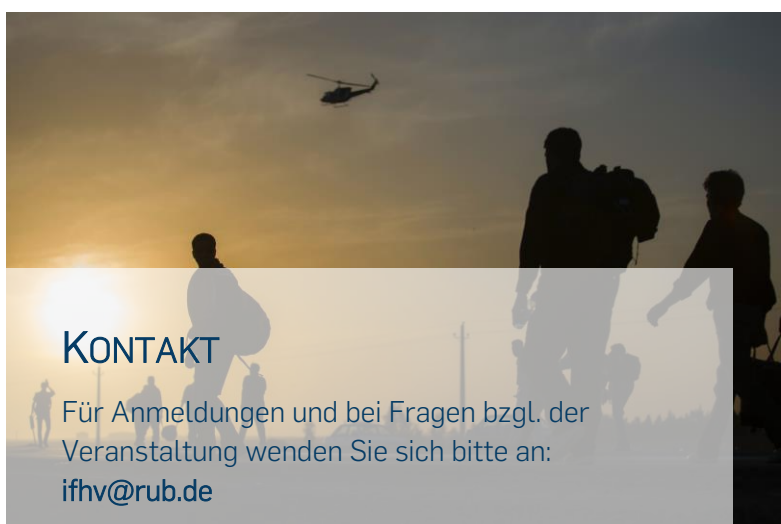
ANMELDUNG

Für die Teilnahme in Präsenz ist eine Anmeldung unter ifhv@rub.de bis zum **01.11.2022** erforderlich.

Für die Online-Teilnahme registrieren Sie sich bitte bis zum Veranstaltungsbeginn [hier](#).

ADRESSE

Institut für Friedenssicherungsrecht und
Humanitäres Völkerrecht (IFHV)
Bochumer Fenster, 4. Etage, Raum 4.46/4.47
Massenbergstr. 9B, 44787 Bochum



DIE VERANSTALTUNG

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat nicht nur die zwischenstaatlichen Beziehungen erschüttert, sondern wirft auch zahlreiche konkrete Fragen auf verschiedenen Ebenen des Rechts auf. Zwar steht die Völkerrechtswidrigkeit des russischen Angriffs außer Frage, denn das völkerrechtliche Gewaltverbot ist verletzt und die anerkannten Rechtfertigungsgründe sind allesamt nicht einschlägig. In vielen Teilbereichen des nationalen und internationalen Rechts – etwa im humanitären Völkerrecht, dem Abrüstungsrecht, dem Wirtschaftsrecht oder dem Flüchtlingsrecht – ergeben sich aber eine Vielzahl von Folgeproblemen. Darüber hinaus stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten internationale und nationale Institutionen haben, um den Konflikt und seine Folgen bestmöglich zu bewältigen. Welche Rolle spielen Gerichte und Schiedsgerichte bei der Aufarbeitung der in der Ukraine begangenen Rechtsverstöße? Und wie können Bund, Länder und Kommunen in Deutschland insgesamt dazu beitragen, die humanitären Konsequenzen des Konflikts einzudämmen?

Diese Fragen möchten wir in drei Diskussionsrunden mit Expert:innen und Vertreter:innen aus Wissenschaft und nordrhein-westfälischer Politik besprechen.



DIENSTAG

15. November 2022, 12:45-18:15

12:45-13:15 Uhr Meet and Greet

13:15-13:25 Uhr Grußwort, Gereon Wolters

13:25-13:35 Uhr Grußwort, Max Lucks

13:35-13:45 Uhr Begrüßung und Einführung in die Thematik, Pierre Thielbörger

13:45-14:55 Uhr Panel 1: Der Ukraine-Konflikt und besondere Bereiche des Völkerrechts

LEITFRAGE Welche Bereiche des internationalen Rechts sind besonders stark durch den Konflikt betroffen und wo steht das Völkerrecht vor (neuen) Herausforderungen?



Jona Höni und Grisca Jost

Das Friedenssicherungsrecht: Die Rolle der VN und regionaler Organisationen



Hans-Joachim Heintze

Das Abrüstungsrecht: Neue nukleare Bedrohung?



Lisa Cohen

Das humanitäre Völkerrecht: Altes Recht und neue Herausforderungen



Spyridoula Katsoni

Refugee and Asylum Law: The Protection of Ukrainian Forced Migrants

Moderation: Vanessa Blicke

14:55-15:25 Uhr Kaffeepause

15:25-16:35 Uhr Panel 2: Der Ukraine-Konflikt vor den Gerichten

LEITFRAGE Welche Rolle spielen (inter)nationale Gerichte und Schiedsgerichte und internationale Institutionen bei der Aufarbeitung der in der Ukraine begangenen Rechtsverstöße?



Pierre Thielbörger

Das Verfahren Ukraine-Russland vor dem Internationalen Gerichtshof



Sabine Swoboda

(Un-)Möglichkeit der Befassung des Internationalen Strafgerichtshofs und nationaler Strafgerichte mit Einzelfragen des Ukraine-Konflikts



Tobias Ackermann

Der Ukraine-Konflikt und der Investitionsschutz: Die Rolle der Schiedsgerichtsbarkeit



Max Lucks

Die Rolle des Europarats

Moderation: Timeela Manandhar

16:35-16:50 Uhr Kaffeepause

16:50-17:10 Uhr Buchpräsentation „Die COVID-19-Pandemie als Herausforderung an das Völkerrecht, das Verfassungsrecht und das Verwaltungsrecht“, Pierre Thielbörger, Sascha Rolf Lüder und Berliner Wissenschafts-Verlag

17:10-18:10 Uhr Panel 3: Der Beitrag von Bund und Ländern zur Bewältigung des Ukraine-Konflikts

LEITFRAGE Wie können Bund, Länder und Kommunen in Deutschland insgesamt dazu beitragen, die humanitären Konsequenzen des Konflikts einzudämmen?



Johannes Backus

Möglichkeiten und Grenzen einer Beteiligung der Bundeswehr im Rahmen des Ukraine-Konflikts



Moritz Philipp Koch

Öffentliche Beschaffungen im Rahmen des Ukraine-Konflikts



Sascha Rolf Lüder

Der Ukraine-Konflikt als Herausforderung für die die Friedens- und Konfliktforschung in NRW

Moderation: Leonie Kothe

18:10-18:15 Uhr Schlusswort, Pierre Thielbörger



Anmeldungen: ifhv@rub.de / Online-Teilnahme
Weitere Informationen: www.ifhv.de